

Dienstag, 12. April.

Die „Vollzeitung“ erscheint täglich von Montag bis Freitag... mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.

Expeditoren: W. Köpcke, W. Köpcke, W. Köpcke... Druck und Verlag: W. Köpcke, W. Köpcke, W. Köpcke.

WOLFF-LEHMANN

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Berlin. 1898. — 46. Jahrgang.

Abonnementpreis für Berlin: Vierteljährlich mit Beilage 4 Mark... Einmal 1.10 Mark, 3 Mal 3.30 Mark.

Bei allen Postämtern: in Preußen ganz Deutschland und Österreich... Einzelne Nummer: 10 Pfennig.

Insertionsgebühren: für die gewöhnliche Zeile 40 Pfennig.

Aus der Chronik des Jahres 1848.

12. April. Die deutsche Bundesversammlung beschließt, daß, falls von bairischer Seite die Eintheilung der Grundstücke und die Räumung des Festungslagers... Die deutsche Bundesversammlung beschließt, daß, falls von bairischer Seite die Eintheilung der Grundstücke und die Räumung des Festungslagers...

Das Wahlmanifisch der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion

ist am Dienstag in der Parteipresse veröffentlicht worden. Es ist überaus bemerkenswert, daß es sich durchaus auf die Wünsche der praktischen Politik... Das Wahlmanifisch der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ist am Dienstag in der Parteipresse veröffentlicht worden.

Wir legen dies auf die „Vollzeitung“ hin, von der „Kreuzzeitung“ abermals, wie es sich am Sonnabend... Das Wahlmanifisch der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ist am Dienstag in der Parteipresse veröffentlicht worden.

Wir wollen, verdrückter Schärfe wendet sich — was kein Wahlmanifisch der Sozialdemokratischen Partei besser machen könnte — der sozialdemokratischen Partei.

Genelleton.

Friedrich-Wilhelm-Bühnen-Theater. „Polantka“, tragische Oper in einem Akt von Albert Winkler... Friedrich-Wilhelm-Bühnen-Theater. „Polantka“, tragische Oper in einem Akt von Albert Winkler.

Albert Wertheim.

Im „Nischen-Theater“ gelangte am ersten Dienstag... Im „Nischen-Theater“ gelangte am ersten Dienstag... Albert Wertheim.

gegen die Feinde des allgemeinen gleichen direkten Wahlrechts, gegen die Feinde des Koalitionsvertrages, gegen die Feinde der Handelsvertragspolitik, gegen die Feinde der Lebensmittelverbilligungspolitik, wie sie durch die Handelsverträge verbürgt wird, gegen die Feinde des Wahlrechts des Reichstages, gegen die Feinde der Reichsversammlung und die mit ihr im Zusammenhang stehende Steigerung des Land- und Wasser Militarismus, gegen die Feinde der Prämien- und Liebesgabenpolitik, gegen die Feinde der politischen Rechtfertigung der Frauen.

Das ist auf die kürzeste Formel reduziert der umfangreiche Wahlmanifisch der sozialdemokratischen Fraktion. Genau das enthält er also, vielleicht von dem letzten Punkte abgesehen, (Erklärung des Wahlrechts an die Frauen) der innerhalb des Liberalismus unstritten ist, — genau das, sagen wir, enthält das Wahlmanifisch, was der sozialdemokratische Liberalismus gleichfalls ansprechen wird, wenn er mit seinem Wahlmanifisch den Sozialdemokraten nachhinken wird! Wie allerdings der sozialdemokratische Anruf von dem Herrn Köpcke ausgegebene Parole „gegen die Sozialdemokratie“ auf Grund des sozialdemokratischen Wahlmanifisches begründet wird, darauf sind nicht bloß wir neugierig!

Waffenstillstand.

Nach in vollster Stunde hat die spanische Regierung einen Beschluß gemacht, den letzten Punkt abgesehen, (Erklärung des Wahlrechts an die Frauen) der innerhalb des Liberalismus unstritten ist, — genau das, sagen wir, enthält das Wahlmanifisch, was der sozialdemokratische Liberalismus gleichfalls ansprechen wird, wenn er mit seinem Wahlmanifisch den Sozialdemokraten nachhinken wird! Wie allerdings der sozialdemokratische Anruf von dem Herrn Köpcke ausgegebene Parole „gegen die Sozialdemokratie“ auf Grund des sozialdemokratischen Wahlmanifisches begründet wird, darauf sind nicht bloß wir neugierig!

Der Beschluß der Regierung, den in Zukunft einen Waffenstillstand zu gewähren, hat die spanischen Gewandinnen, die, wie alle Gewandinnen der Welt, für humane und vernünftige Erwägungen empfänglich sind, zu weiteren Streifen demoralisationen gegen die Regierung veranlaßt. Am Sonntag Abend haben die Demonstranten vor der Gebäude des Militärclubs und der liberalen Zeitungen. Einige Personen wurden verwundet. Mehr als 100 Verhaftungen wurden vorgenommen. Unter den Festgenommenen befinden sich der frühere Deputierte Galvez Polguin sowie zahlreiche Sozialisten. Am Mittwoch kam es nochmals zu einigen Zusammenstößen an der Puerta del Sol; diese wurden von der Polizei auseinander getrieben, wobei einige Personen leicht verletzt wurden. Gestern erhielt der Präsident einen Anruf, in dem er der Bevölkerung von Madrid zur Ruhe rief und darauf hinwies, daß die vorgezogene Entscheidung eine parteipolitische Veranstaltung war. Trotz dieses Aufwufes wiederholten sich am gestrigen Abend die Kundgebungen.

Am Sonnabend erklärte sich der spanische Ministerialrat zur Gewährung des Waffenstillstandes an die kubanischen Ins-

urgenten bereit, und am Sonntag war der Präsident Mac Kintley bereits im Besitz der Majorität von dem Beschluß der spanischen Regierung. Man hatte in Madrid angenommen, daß der Präsident angesichts dieses Beschlusses die Mitteilung seiner Volkshoheit an den Kongress verschieben werde. Dies ist jedoch nicht geschehen, vielmehr ist, wie angekündigt worden war, gestern Mittag die Volkshoheit dem Kongress überliefert worden. Ihr Inhalt ist nach einem telegraphischen Bericht aus Washington folgender:

Die Volkshoheit beginnt mit einer ausführlichen Begründung auf die früheren kubanischen Kämpfe und die behändigte Lärche auf der Insel, welche für Amerika's Gewerbe, Handel und Kapital schwere Verluste im Gefolge habe und behändigt die Erregung und Unruhe in den kubanischen Provinzen... Die Volkshoheit beginnt mit einer ausführlichen Begründung auf die früheren kubanischen Kämpfe und die behändigte Lärche auf der Insel, welche für Amerika's Gewerbe, Handel und Kapital schwere Verluste im Gefolge habe und behändigt die Erregung und Unruhe in den kubanischen Provinzen...

Die Volkshoheit beginnt mit einer ausführlichen Begründung auf die früheren kubanischen Kämpfe und die behändigte Lärche auf der Insel, welche für Amerika's Gewerbe, Handel und Kapital schwere Verluste im Gefolge habe und behändigt die Erregung und Unruhe in den kubanischen Provinzen... Die Volkshoheit beginnt mit einer ausführlichen Begründung auf die früheren kubanischen Kämpfe und die behändigte Lärche auf der Insel, welche für Amerika's Gewerbe, Handel und Kapital schwere Verluste im Gefolge habe und behändigt die Erregung und Unruhe in den kubanischen Provinzen...

Die Volkshoheit beginnt mit einer ausführlichen Begründung auf die früheren kubanischen Kämpfe und die behändigte Lärche auf der Insel, welche für Amerika's Gewerbe, Handel und Kapital schwere Verluste im Gefolge habe und behändigt die Erregung und Unruhe in den kubanischen Provinzen... Die Volkshoheit beginnt mit einer ausführlichen Begründung auf die früheren kubanischen Kämpfe und die behändigte Lärche auf der Insel, welche für Amerika's Gewerbe, Handel und Kapital schwere Verluste im Gefolge habe und behändigt die Erregung und Unruhe in den kubanischen Provinzen...

Complesport eroberte sie sich die Gunst der Zuschauer wie im Fluge. Herr Richard Brodel gab den arbeitshungrigen Bädermeister Steglitz mit besonderer Kraft und Herr Keiff wickte als Sänger Propfen so urchig, daß sein bloßes Erscheinen auf der Bühne starkes Aufsehen hervorrief. Auch die Damen Häfel, Bendig und Wilbich, sowie die Herren Winkler, Lande, Ruff und Kriebisch trugen viel zur Erheiterung der Zuschauer bei. Das Ganze war bis auf den letzten Platz besetzt und es herrschte darin eine beifallsbezeugte Stimmung. Dichter und Darsteller wurden nach jedem Akt stürmisch hervorgehoben. Vorzüglich dürfte Herr Direktor Anger der Reperitorenorgeln entzogen sein, wenn vorausichtlich wird „Die arme Wiege“ lange Zeit den Spielplan seiner Bühne beherrschen.

Ein Hof.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.

Am Hof. Schauspielhaus wurde am ersten Freitag durch Aufschluß der elektrischen Leitung während der Probe am Donnerstag der Souffleurkasten in Brand gesetzt. Die anwesende Feuerwehr löschte das Feuer, noch bevor die soch alarmierte Feuerwehr vor dem Theatergebäude erschien.